

Mörike, Eduard: Auf ein Ei geschrieben (1844)

- 1 Ostern ist zwar schon vorbei,
- 2 Also dies kein Osterei;
- 3 Doch wer sagt, es sei kein Segen,
- 4 Wenn im Mai die Hasen legen?
- 5 Aus der Pfanne, aus dem Schmalz
- 6 Schmeckt ein Eilein jedenfalls,
- 7 Und kurzum, mich tät's gaudieren,
- 8 Dir dies Ei zu präsentieren,
- 9 Und zugleich tät es mich kitzeln,
- 10 Dir ein Rätsel drauf zu kritzeln.

- 11 Die Sophisten und die Pfaffen
- 12 Stritten sich mit viel Geschrei:
- 13 Was hat Gott zuerst erschaffen,
- 14 Wohl die Henne? wohl das Ei?

- 15 Wäre das so schwer zu lösen?
- 16 Erstlich ward ein Ei erdacht:
- 17 Doch weil noch kein Huhn gewesen,
- 18 Schatz, so hat's der Has gebracht.

(Textopus: Auf ein Ei geschrieben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49965>)